



Grundwissen Kinderschutz für
Berufsheimnisträger*innen

Unterstützung für betroffene Kinder und Jugendliche

Miriam Rassenhofer

Modul 3: Der (Verdachts-) Fall

Lerneinheit 4: Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene

kinderschutzplattform-braunschweig.de

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Fachbereich Kinder,
Jugend und Familie



Klinik
für Kinder- und Jugend-
psychiatrie/Psychotherapie
UNIVERSITÄTSKLINIKUM ULM



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
ulm

Inhalt

1. Einstieg: Beziehungsgestaltung mit betroffenen Kindern und Jugendlichen	2
2. Unterstützung für betroffene Kinder und Jugendliche im pädagogischen Alltag	2
3. Psychotherapeutische Behandlung für betroffene Kinder und Jugendliche	6
4. Evaluation der Hilfen und Therapie.....	7
5. Quellenverzeichnis	9

1. Einstieg: Beziehungsgestaltung mit betroffenen Kindern und Jugendlichen

Generell sind verlässliche, transparente und somit korrigierende Beziehungserfahrungen sowie eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der betroffene Kinder oder Jugendliche auch ihre Sorgen und Ängste mitteilen können und so viel wie möglich Kontrollerleben und Partizipation erfahren, von grundlegender Bedeutung für deren Stabilisierung (Fegert, 2001).

Um zu traumatisierten Kindern und Jugendlichen eine solche Beziehung aufbauen zu können, ist es hilfreich, die eigene Haltung im Kontakt mit betroffenen Mädchen und Jungen zu reflektieren.

Konkret bedeutet dies anzuerkennen, dass (nach Weiß, 2008)

- ▶ die Verhaltensweisen der betroffenen Jungen und Mädchen normale Reaktionen auf eine extreme Stressbelastung sind,
- ▶ sie einen guten Grund für ihre Einstellung gegenüber anderen Menschen, Reaktionen und Verhaltensweisen haben,
- ▶ sie in ihrem Leben bislang viel überstanden und geleistet haben,
- ▶ sie bei der Entwicklung eines positiven Lebensgefühls unterstützt werden können (vgl. BMFSFJ, 2013),
- ▶ man den Kindern und Jugendlichen Fachwissen zur Verfügung stellen kann, aber anerkennt, dass die Mädchen und Jungen selbst die Expert*innen für ihr weiteres Leben sind.

2. Unterstützung für betroffene Kinder und Jugendliche im pädagogischen Alltag

In den nachfolgenden Ausführungen bis einschließlich Abschnitt 4 ist nur von Kindern die Rede, sie gelten aber ebenso für Jugendliche.

Im Umgang mit Kindesmisshandlung gibt es nicht einen einzigen richtigen Weg. Vielmehr müssen alle pädagogischen Schritte auf den Einzelfall bezogen gut reflektiert werden und auf die Bedürfnisse des Kindes und seiner speziellen Situation in der Gruppe angepasst sein.

Es ist wichtig, dass Pädagog*innen die Grenzen ihrer Profession und ihrer Rolle im Umgang mit misshandelten Kindern anerkennen und einhalten. Die Zusammenarbeit mit Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen ist notwendig, wenn das Kind klinisch relevante gesundheitliche Probleme und Verhaltensauffälligkeiten aufweist. Pädagog*innen können dazu beitragen, dass das Kind angemessene therapeutische Hilfe erhält, indem sie sich vor Ort mit entsprechenden Institutionen vernetzen und ihrerseits die Betroffenen und ihre unterstützenden Sorgeberechtigten zur Therapie ermutigen.

Sie stehen hierbei vor der Herausforderung, welche praktischen Unterstützungen dem betroffenen Kind angeboten werden können sowie wie ggf. innerhalb der Gruppe mit dem Thema Misshandlung umzugehen ist.

In der Regel sollte die Misshandlung vor der Gruppe nicht angesprochen werden, wenn nicht im Rahmen der Aufdeckung, der Schutzmaßnahmen für das betroffene Kind oder in anderer Form die anderen Kinder davon erfahren haben. Ganz wichtig ist, dass ohnehin niemals ohne Zustimmung des betroffenen Kindes vor der Gruppe darüber gesprochen werden sollte. Allerdings kann es ratsam sein, die Gruppe in angemessenem Rahmen darüber zu informieren, falls wegen der akut belastenden Situation das betroffene Kind beispielsweise aktuell an bestimmten Aktivitäten nicht teilnehmen muss, offensichtliche Möglichkeiten zur Spannungsregulation getroffen wurden oder Ähnliches.

Gespräche über die belastende traumatische Situation sind häufig mit Gefühlen wie Scham und Schutzlosigkeit verbunden. Durch eine Konfrontation mit dem Thema Misshandlung können auch körperliche Belastungsreaktionen getriggert werden. Im Rahmen des pädagogischen oder medizinischen Settings darf nicht der Anspruch bestehen, therapeutisch mit den betroffenen Kindern zu arbeiten, vielmehr soll dort ein supportives Milieu geboten werden, in dem das Kind Unterstützung findet. Der pädagogische Bereich kann hierbei sehr viel zur Stabilisierung im Alltag beitragen. Der Schulbesuch beispielsweise kann betroffenen Kindern Halt geben und sollte soweit möglich auf jeden Fall nach traumatischen Erlebnissen, wie einer Misshandlung, angestrebt werden. Die gewohnten Abläufe vermitteln Normalität und geben Sicherheit. Die Beschäftigung mit dem Schulstoff bringt auf andere Gedanken, schulische Erfolgserlebnisse steigern den Selbstwert. Darüber hinaus können die pädagogischen Fachkräfte beispielsweise dabei unterstützen, selbst- und fremdschädigende Verhaltensweisen aufzugeben, indem Sie beim Kind Verständnis für das eigene Verhalten fördern. Stellungnahmen gegenüber dem Kind wie zum Beispiel: „Das war deine normale Reaktion auf eine unnormale Situation“ entlasten von Schuld und Scham und helfen den Betroffenen, ihre eigenen Verhaltensweisen zu

Ende der Leseprobe

Die folgenden Aussagen sind wahr oder falsch? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

1. Aussagen

Die folgenden Aussagen sind wahr oder falsch? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

Die folgenden Aussagen sind wahr oder falsch? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

2. Aussagen

Die folgenden Aussagen sind wahr oder falsch? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

Ende der Leseprobe

1. Zusammenfassung

Die Zusammenfassung ist ein zentraler Bestandteil der Textarbeit. Sie dient dazu, den Inhalt eines Textes in eigenen Worten zusammenzufassen und die wichtigsten Punkte hervorzuheben.

1. Zielsetzung: Was ist der Zweck der Zusammenfassung? Soll es nur den Inhalt wiedergeben, oder sollen auch eigene Gedanken und Bewertungen einfließen?
2. Textverständnis: Vor der Zusammenfassung muss der Text vollständig verstanden sein. Dies erfordert eine sorgfältige Lektüre und das Erkennen der zentralen Aussagen und Argumente.
3. Struktur: Die Zusammenfassung sollte die gleiche Struktur wie der Originaltext aufweisen, um die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Teilen des Textes zu verdeutlichen.
4. Kürze: Eine Zusammenfassung ist in der Regel deutlich kürzer als der Originaltext. Es ist wichtig, sich auf das Wesentliche zu beschränken und unnötige Details wegzulassen.
5. Originalität: Die Zusammenfassung sollte in eigenen Worten verfasst sein. Es ist nicht erlaubt, den Text einfach nur abzuschreiben oder zu paraphrasieren.
6. Zitiertext: Bei der Zusammenfassung muss der Originaltext zitiert werden, um die Herkunft der Informationen anzugeben und die Plagiate zu vermeiden.
7. Zusammenfassung: Die Zusammenfassung sollte den Inhalt des Textes in eigenen Worten zusammenfassen und die wichtigsten Punkte hervorheben.

2. Zusammenfassung des Textes

Die Zusammenfassung des Textes ist ein zentraler Bestandteil der Textarbeit. Sie dient dazu, den Inhalt eines Textes in eigenen Worten zusammenzufassen und die wichtigsten Punkte hervorzuheben. Dies erfordert eine sorgfältige Lektüre und das Erkennen der zentralen Aussagen und Argumente. Die Zusammenfassung sollte die gleiche Struktur wie der Originaltext aufweisen, um die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Teilen des Textes zu verdeutlichen. Es ist wichtig, sich auf das Wesentliche zu beschränken und unnötige Details wegzulassen. Die Zusammenfassung sollte in eigenen Worten verfasst sein. Es ist nicht erlaubt, den Text einfach nur abzuschreiben oder zu paraphrasieren. Bei der Zusammenfassung muss der Originaltext zitiert werden, um die Herkunft der Informationen anzugeben und die Plagiate zu vermeiden.

1. Zusammenfassung

Die Zusammenfassung des Textes ist ein zentraler Bestandteil der Textarbeit. Sie dient dazu, den Inhalt des Textes in eigenen Worten zusammenzufassen und die wichtigsten Punkte hervorzuheben. Dies ermöglicht es dem Leser, sich einen Überblick über den Text zu verschaffen und die wesentlichen Aussagen zu verstehen. Die Zusammenfassung sollte prägnant und verständlich sein und die Struktur des Textes widerspiegeln.

2. Zusammenfassung des Textes

Der Text handelt von der Bedeutung der Zusammenfassung in der Textarbeit. Er betont die Wichtigkeit, den Text in eigenen Worten zusammenzufassen und die wesentlichen Punkte hervorzuheben. Dies ermöglicht es dem Leser, sich einen Überblick über den Text zu verschaffen und die wesentlichen Aussagen zu verstehen. Die Zusammenfassung sollte prägnant und verständlich sein und die Struktur des Textes widerspiegeln.

3. Zusammenfassung des Textes

Die Zusammenfassung des Textes ist ein zentraler Bestandteil der Textarbeit. Sie dient dazu, den Inhalt des Textes in eigenen Worten zusammenzufassen und die wichtigsten Punkte hervorzuheben. Dies ermöglicht es dem Leser, sich einen Überblick über den Text zu verschaffen und die wesentlichen Aussagen zu verstehen. Die Zusammenfassung sollte prägnant und verständlich sein und die Struktur des Textes widerspiegeln.

4. Zusammenfassung

Die Zusammenfassung des Textes ist ein zentraler Bestandteil der Textarbeit. Sie dient dazu, den Inhalt des Textes in eigenen Worten zusammenzufassen und die wichtigsten Punkte hervorzuheben. Dies ermöglicht es dem Leser, sich einen Überblick über den Text zu verschaffen und die wesentlichen Aussagen zu verstehen. Die Zusammenfassung sollte prägnant und verständlich sein und die Struktur des Textes widerspiegeln.

Das Dokument ist ein Entwurf, Änderungen vorbehalten sind.
Alle Rechte vorbehalten.

Das Dokument ist ein Entwurf, Änderungen vorbehalten sind.
Alle Rechte vorbehalten.
Das Dokument ist ein Entwurf, Änderungen vorbehalten sind.
Alle Rechte vorbehalten.
Das Dokument ist ein Entwurf, Änderungen vorbehalten sind.
Alle Rechte vorbehalten.
Das Dokument ist ein Entwurf, Änderungen vorbehalten sind.
Alle Rechte vorbehalten.
Das Dokument ist ein Entwurf, Änderungen vorbehalten sind.
Alle Rechte vorbehalten.
Das Dokument ist ein Entwurf, Änderungen vorbehalten sind.
Alle Rechte vorbehalten.

Ende der Leseprobe

2. Aufgabenstellung

1. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Aufgaben. (10 Punkte)

Die Aufgabenstellung ist hier dargestellt. Bitte lesen Sie den Text sorgfältig durch und beantworten Sie die Aufgaben. (10 Punkte)

2. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Aufgaben. (10 Punkte)

Die Aufgabenstellung ist hier dargestellt. Bitte lesen Sie den Text sorgfältig durch und beantworten Sie die Aufgaben. (10 Punkte)

3. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Aufgaben. (10 Punkte)

Die Aufgabenstellung ist hier dargestellt. Bitte lesen Sie den Text sorgfältig durch und beantworten Sie die Aufgaben. (10 Punkte)

Ende der Leseprobe